



GOETHE- SYMPOSIUM

VORTRAG

Dr. Manfred Osten

„Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen“

Goethes „West-östlicher Divan“
als Gegenentwurf zum „Kampf
der Kulturen“

SZENISCHE LESUNG

in deutsch und türkisch

„West-östlicher Divan“ artENSEMBLE THEATER

Jürgen Larys, Susanne Hocke,
Nazli Reichardt

Mitarbeit: Mevlüt Asar

art
ENSEMBLE
THEATER

Gemeindehaus Pauluskirche
Pariser Straße 4-6, 44787 Bochum

Sonntag, 23. Februar 2020
12.30 – 16.15 Uhr



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

nur Vortrag 12.30 Uhr: 5€, erm. 3€

nur Lesung 15.00 Uhr: 10€, erm. 8€

Symposium: 17€, erm. 11€,
inkl. Mittagessen

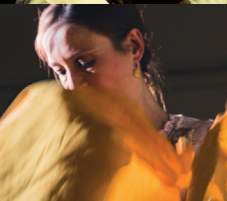
Anmeldung: office@stadtakademie.de, 0234-962904-661

Goethe hat sich zeitlebens mit den Schriftreligionen beschäftigt, besonders mit dem Islam und auch mit der arabischen und persischen Dichtung. All dies fließt ein in seinen „Divan“ und in die reichen „Noten und Abhandlungen“, die er diesem vorschickt. Darin bekommen wir einen Eindruck von dem kulturellen Reichtum, der uns in der orientalischen Welt erwartet. Goethes „Divan“ gipfelt in dem Satz „Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen“, den wir zum Leitbild eines Dialoges der Kulturen werden lassen könnten, ohne Spannungen, Unterschiede und Konflikte voreilig zu beschönigen.

In ihrem einführenden Vortrag und Gespräch erläutern Dr. Manfred Osten und Jürgen Larys Hintergrund und Entstehung des „Divan“ ebenso wie den Bezug zu „Hafis“ sowie die Frage, wie ernst es Goethe war mit seiner Bemerkung, er lehne es nicht ab, als Muselman bezeichnet zu werden. Eine spannende Hinführung zur anschließenden Aufführung des artENSEMBLE THEATERS um 15.00 Uhr, die einen Bogen schlägt über 200 Jahre gemeinsamer Kulturgeschichte. „Die brillante Inszenierung rückt eine amouröse Dreiecksgeschichte in die Gegenwart, mit Liebesglut, Sehnsucht und Trennungsschmerz. In der märchenhaften Szenerie formen sich mystische Gedanken und Gefühle. Goethes und Hafis' Botschaften: Jeder Ort ist ein Ort der Liebe, ob Moschee oder Tempel. Ob Muslime oder Christen: Es sind alles Gottes Kinder. Eine bemerkenswerte Theater-Inszenierung.“ (RN Lünen)

Ausführliche Informationen: www.stadtakademie.de

Dr. Manfred Osten ist Jurist, Philosoph, Musik- und Literaturwissenschaftler. 1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst mit diplomatischen Missionen in Frankreich, Kamerun, Tschad, Ungarn, Australien und Japan. 1993 Leiter des Osteuropa-Referats im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. 1995 bis 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung. Mehrfache Publikationen zu Goethe; 2017 mit „Gedenke zu leben. Wage es, glücklich zu sein!“ zu Goethes Philosophie des Glücks. Mit Alexander Kluge führte er zahlreiche Fernsehgespräche zu Themen der Philosophie, Musik, Literatur und Geschichte.



Das **artENSEMBLE THEATER** ist ein freies, professionelles Theater, das von Bochum aus den gesamten deutschsprachigen Raum bespielt. Schwerpunkte sind die Entwicklung eigener Werke in Wort und Klang, Werke der Moderne, der klassischen Moderne und der Klassik.

www.ensembletheater.de